

Z

Soeben erscheint.

SAINTE-BEUVE  
LITERARISCHE  
PORTRAITS

HERAUSGEGEBEN VON  
STEFAN ZWEIG

Zwei Bände mit 20 Bildbeigaben in Offset  
Halbleinen . . G.-Z. 15, Ausland 15 Schw. Fr.\*)  
Halbpergament G.-Z. 25, Ausland 25 Schw. Fr.\*)

SAINTE-BEUVE hat die heute gültige Form des Essays geschaffen. Er verbindet mit der Intuition des Künstlers den emsigen Sammlerfleiss des Gelehrten, er hat den Blick für das Zeitlose und den Nerv für die Zeit. Überall wo ein Rätsel im Charakter, eine Dunkelheit im Schicksal dämmert, gelingt es seinem Einfühlungsvermögen, seinem bezaubernd diskreten, graziös andeutendem Stil, das Geheimnis hervorzulocken. Ob er nun über Madame Récamier, das Fräulein von Lespinasse, die Marquise de Sévigné oder Frau von Stäel spricht, über Pascal, Le Sage, Chamfort, Desmoulin, Beaumarchais, Balzac, Flaubert oder Musset: mit unvergleichlicher Kraft hebt er diese Gestalten in seinen durch eine Fülle von Anekdoten belebten Essays aus dem Frankreich des XVII. — XIX. Jahrhunderts hinüber aus dem Wandelbaren in die Welt der Kunst, die unvergänglich ragt über jeder ihrer vergangenen Epochen. Der einleitende Aufsatz Stefan Zweigs stellt sich seinen bekanntesten Essays über Dostojewski, Balzac, Dickens gleichwertig an die Seite.

Frankfurter Verlags - Anstalt A. - G.  
Frankfurt am Main / Grüneburgweg 98

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



In Kürze erscheinen:

Ernst von Wildenbruch

Ausgewählte Werke

Mit einer Lebensdarstellung  
und Einleitung

von Dr. Hanns Martin Elster

Vier Bände Oktav

Zweite Auflage

\*

Gebunden in Halbleinen Gz. 18  
Gebunden in Halbpergament Gz. etwa 24  
Schlüsselzahl des Börsenvereins

★

„Gegangen — nicht vergangen,  
Gestorben — doch nicht tot,  
In jeder großen Freude,  
In jeder großen Not  
Gewärtig seinem Volke,  
Lebendig seiner Zeit —  
Das war der Mann, das ist er,  
Dem dieser Kranz geweiht.“

Z

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung  
Berlin